



## FONDATION DE FRIBOURG POUR LA JEUNESSE – FFJ

Ch. des Primevères 1 T. 026 425 82 70 info@ffj.ch  
Cp 136 - 1709 Fribourg F. 026 425 82 79 www.ffj.ch

### Die Werte der Freiburger Stiftung für die Jugend

#### **Professionalität**

*Engagement, Zusammenarbeit, Transparenz, Einbezug, Toleranz.*

Die Professionalität bildet den vorherrschenden Wert, hinter den sich jede in unserer Organisation beschäftigte Person explizit stellt, wenn sie ihren Arbeitsvertrag unterzeichnet.

Unser reflektiertes und energisches **Engagement** vermittelt Sicherheit und Vertrauen. *Wir geben unser Wort und halten uns daran.* Die **Transparenz** unseres Handelns soll den Interessen, dem Wohlergehen, der Sicherheit all jener zugutekommen, die wir begleiten. Unsere Verfügbarkeit erleichtert die Betreuung.

Unsere **Zusammenarbeit** respektiert die Rollen und Kompetenzen einer Jeden und eines Jeden.

In der Mitwirkung an den Vorhaben der Stiftung, im gemeinsamen Konzipieren der pädagogischen Projekte und in der rigorosen Wahrnehmung unserer Aufgaben äussert sich unser persönlicher **Einbezug**. Unsere **Toleranz** gewährleistet, dass wir auf Unterschiede sowie den Ausdruck von Unbehagen derer hören, die wir betreuen, und gewährleistet den Respekt vor der Einmaligkeit einer jeden Person.

#### **Wohlwollendes Entgegenkommen**

*Betreuung, Empathie, Authentizität, Wohlwollen, Demut.*

Ich erstrebe eine individuelle **Betreuung** im Alltag; diese äussert sich in der "Absicht, sich hinzubewegen zu ..." oder "zu warten, was kommt", sowie in einem Blick, der zur Begegnung einlädt und der verbunden mit einem herzlichen Wort Sicherheit vermittelt. Im Zeichen von **Wohlwollen** und **Empathie** suche ich zu verstehen, ich bin grosszügig in der Aufmerksamkeit auf die Situation des anderen und suche mich an seine Stelle zu versetzen. Um von **Authentizität** geprägte Beziehungen zu fördern, nehme ich eine introspektive Haltung ein, ich kommuniziere klar und höflich, ich anerkenne meine Irrtümer. In aller **Demut** akzeptiere ich, nicht alles kontrollieren zu können, und denke, dass für die Gestaltung der Welt alle Hände nötig sind.

#### **Positive Haltung**

*Offenheit, Optimismus, Humor, Unterstützung, Flexibilität.*

Meine Begleitung zielt auf die Aktivierung der Ressourcen des anderen Menschen hin. Auch schmerzliche Erfahrungen werden unter **positivem Aspekt** betrachtet. Sie sind Anlass, persönlich und zukunftsorientiert zu lernen und eine **optimistische** Perspektive vorzuziehen.

Meine **Unterstützung** fördert den Teamgeist und den Mut all derer, die ich zur Autonomie hin begleite. Sie entbehrt nicht des **Humors**, um die Gegenwart zu entschärfen. Ich bin **flexibel**, um **offen** für die Kreativität des anderen und die Entwicklung meiner beruflichen Praxis zu sein.



## FONDATION DE FRIBOURG POUR LA JEUNESSE – FFJ

Ch. des Primevères 1 T. 026 425 82 70 info@ffj.ch  
Cp 136 - 1709 Fribourg F. 026 425 82 79 www.ffj.ch

### **Vertrauen**

*Verantwortungsgefühl, Kohärenz, Loyalität, Beharrlichkeit, Solidarität.*

Selbstvertrauen, Vertrauen ins Leben und Vertrauen in den anderen Menschen veranlassen mich, an das Mögliche zu glauben. Als **beharrliche** Person gebe ich nicht auf und identifiziere mich voll und ganz mit dem gesetzten Ziel. Ich vertraue in die Würde des Menschen, der für sein Tun **Verantwortung trägt**. Ich bin **loyal** in meinem an Leitlinien orientierten Handeln, das eine **Kohärenz** gewährleisten soll und von allen Akteurinnen und Akteuren des Projekts geteilt wird. Ich habe Vertrauen in das **solidarische WIR**, denn nur gemeinsam erreichen wir Verbesserungen.

### **Zusammen leben**

*Respekt, Gerechtigkeit, Rigorosität, Anerkennung, Schutz.*

Zusammen leben bedeutet Begegnung **wagen**. Ich hege **Respekt** vor der anderen Person: durch meine Professionalität, mein Wohlwollen, meine positive Haltung und das geschenkte Vertrauen. Ich bin **rigoros** in der Beständigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit meines Einsatzes. Im Namen der **Gerechtigkeit** will ich integer und unparteiisch in meinem Berufsalltag sein. Ich will das Leiden der anderen Person beachten, benennen und **anerkennen**. Im Bestreben, andere zu **schützen**, akzeptiere ich keinerlei Misshandlung.